Das Hornissen-Video

- Ein Lernszenario für Schüler·innen der Sekundarstufe I -

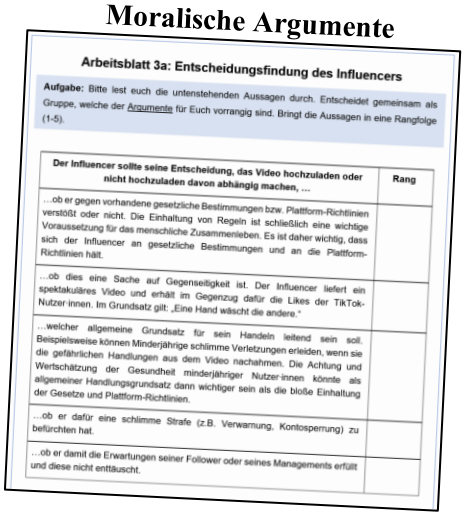
Worum geht es im Lernszenario?

- Die Schüler·innen setzen sich mit einem moralisch diskutablen TikTok-Video im Rahmen eines Fallbeispiels auseinander.
- Sie nehmen dazu die Perspektive eines TikTok-Influencers und die Perspektive von TikTok ein.
- Die Lernenden erarbeiten eine Verhaltensempfehlung, indem sie
  a) sachliche Fragen klären, um eine sachgerechte Einschätzung des Falls treffen zu können,
  b) wertebezogene Fragen klären, um eine ethische/ moralische Bewertung des Falls vorzunehmen.
- Die Schüler·innen diskutieren und reflektieren ihre begründeten Verhaltensempfehlungen aus beiden Perspektiven.

Was lernen die Schüler·innen?

- Die Schüler·innen können vorgeschlagene Videos mit moralisch diskutablen Handlungen als moralisch bedeutsame Fälle identifizieren.
- Zudem sind sie in der Lage, derartige Videos als rechtlich relevante Fälle wahrzunehmen.
- Die Schüler·innen entwickeln ein Bewusstsein für die Relevanz
  - von Regeln im Online- und Offline-Kontext, um sachbezogene Einschätzungen treffen zu können,
  - von ethischen Prinzipien, um wertebezogene Einschätzungen treffen zu können.
- Die Lernenden sind in der Lage, sachlich begründete und moralisch reflektierte Argumente zu formulieren.

Moralische Argumente



Arbeitsblatt 3a: Entscheidungsfindung des Influencers

Aufgabe: Bitte lest euch die untenstehenden Aussagen durch. Entscheidet gemeinsam als Gruppe, welche der Argumente für Euch vorrangig sind. Bringt die Aussagen in eine Rangfolge (1-5).

Der Influencer sollte seine Entscheidung, das Video hochzuladen oder nicht hochzuladen davon abhängig machen, …	Rang
…ob er gegen vorhandene gesetzliche Bestimmungen bzw. Plattform-Richtlinien verstößt oder nicht. Die Einhaltung von Regeln ist schließlich eine wichtige Voraussetzung für das menschliche Zusammenleben. Es ist daher wichtig, dass sich der Influencer an gesetzliche Bestimmungen und an die Plattform-Richtlinien hält.	
…ob dies eine Sache auf Gegenseitigkeit ist. Der Influencer liefert ein spektakuläres Video und erhält im Gegenzug dafür die Likes der TikTok-Nutzer·innen. Im Grundsatz gilt: „Eine Hand wäscht die andere."	
…welcher allgemeine Grundsatz für sein Handeln leitend sein soll. Beispielsweise können Minderjährige schlimme Verletzungen erleiden, wenn sie die gefährlichen Handlungen aus dem Video nachahmen. Die Achtung und Wertschätzung der Gesundheit minderjähriger Nutzer·innen könnte als allgemeiner Handlungsgrundsatz dann wichtiger sein als die bloße Einhaltung der Gesetze und Plattform-Richtlinien.	
…ob er dafür eine schlimme Strafe (z.B. Verwarnung, Kontosperrung) zu befürchten hat.	
…ob er damit die Erwartungen seiner Follower oder seines Managements erfüllt und diese nicht enttäuscht.	

Community-Richtlinien TikTok

1. Informationen aus den Community-Richtlinien von TikTok

Auszüge aus den TikTok-Community-Richtlinien:[1]

Um den Schutz Minderjähriger auf TikTok zu gewährleisten, dürfen folgende Inhalte nicht gepostet, hochgeladen, gestreamt oder geteilt werden:

- „Körperliche und seelische Schädigung Minderjähriger"
- „Straftaten gegen Kinder"

Es ist TikTok-Nutzer*innen nicht gestattet, Inhalte auf TikTok zu posten, hochzuladen, zu verbreiten, zu streamen oder zu teilen

- in denen gefährliche Handlungen wie Amateur-Stunts oder gefährliche Mutproben, „die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können, dargestellt, beworben, als „normal" verharmlost oder verherrlicht werden."

[1] Die vollständigen Community-Richtlinien von TikTok sind unter dieser Webadresse zu finden: https://www.tiktok.com/community-guidelines?lang=de

Journalistische Berichterstattung

Artikel aus der Stuttgarter Zeitung[2] vom 29.07.2022:

Artenschutz

Darf man Hornissen töten?

„Hornissen sind in der Regel zwar nicht so lästig wie Wespen, doch durch ihre Größe sind sie viel furchteinflößender für viele Menschen. Das liegt wohl auch daran, dass ihre Stiche mehr schmerzen als die von Bienen oder Wespen. Ist aber die Angst ein ausreichender Grund, um die Insekten zu töten? […]

Was viele nicht wissen, ist, dass wild lebende Tiere und Pflanzen in Deutschland generell unter dem allgemeinen Artenschutz stehen. Konkret heißt es in § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes, dass wild lebende Tiere nicht mutwillig und ohne vernünftigen Grund gefangen, verletzt oder getötet werden dürfen. Aber auch ihre Lebensstätten dürfen nicht beeinträchtigt oder zerstört werden. Hornissen zählen wie Wespen und Bienen jedoch zu den besonders geschützten Tierarten. Für sie gelten daher noch strengere Maßstäbe. Kurz gesagt: Per Gesetz ist das Töten von Hornissen untersagt. Das Bundesnaturschutzgesetz lässt zumindest in der Theorie Bußgelder von bis zu 50.000 Euro bei Verstößen gegen den besonderen Artenschutz der Hornissen zu. Allerdings ist die Zahl sehr weit von der Realität entfernt, wie Richerchen des Aufklärungsportals Correctiv in Bezug auf Wespen ergeben haben. Schließlich ist es nahezu unmöglich, das Töten einzelner Tiere zu ahnden. Und selbst wenn Baumte Zeugen eines Deliktes

[1] Das vollständige Gesetz ist zu finden unter: https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/BJNR142510009.html
[2] Das vollständige Verordnung ist zu finden unter: https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/BJNR142510009.html
[3] https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.darf-man-hornissen-toeten-erlaut.11669fc0-d56e-4805-9aef-2b12fcc6e185.html

CC BY NC SA

www.dataskop.net

SCAN FÜR UNTERRICHTSMATERIALIEN